



## **Mit „Schau ins Feld!“ Wertschätzung für Landwirtschaft steigern**

**2021 siebte Saison der Mitmach-Aktion / Anmeldung ab sofort wieder möglich**

(Frankfurt a. M., 7. Oktober 2020) Die Corona-Pandemie führt deutlich vor Augen, wie wichtig die Agrarbranche für die Nahrungsmittelversorgung in Deutschland ist. Welche bedeutende Rolle dabei das Thema Pflanzenschutz spielt, zeigten auch in diesem Jahr bundesweit rund 650 „Schau ins Feld!“-Teilnehmer mit insgesamt 1200 Schau!-Fenstern. Die seit 2015 jährlich durchgeführte Mitmach-Aktion veranschaulicht, wie sich der Verzicht auf jegliche Form des Pflanzenschutzes in den Erträgen und der Qualität der Ernte widerspiegelt.

Eine Teilnehmerin an der Aktion ist Mareike Heckel. Die Junglandwirtin aus Rüdesheim am Rhein macht mit, um über modernen Pflanzenschutz aufzuklären und mit Interessierten ins Gespräch zu kommen. Die meisten Verbraucher hätten heute kaum noch Berührungspunkte mit der Landwirtschaft. Daher sei die Teilnahme an „Schau ins Feld!“ eine gute Gelegenheit, um ihre Arbeit transparent zu machen und darüber die Akzeptanz und Wertschätzung der Landwirtschaft wieder zu steigern. Für den „Schau ins Feld“- Saisonfilm 2020 haben die Pflanzenschützer Mareike Heckel einen Tag auf ihrem Hof begleitet. Sie erzählt, warum Pflanzenschutz für den Familienbetrieb notwendig ist und welchen Herausforderungen sich Landwirte heute stellen müssen.

>> Der Film auf YouTube: <https://youtu.be/8JUQsmQwEYQ>

Bei der Aktion „Schau ins Feld!“ lassen Landwirte abgetrennte und für Passanten gut sichtbare Abschnitte des Felds, Gemüseackers, Weinbergs oder der Obstplantage völlig unbearbeitet. In diesen sogenannten Nullparzellen wird nicht nur auf chemischen Pflanzenschutz verzichtet, sondern auch auf mechanische, biotechnische oder biologische Maßnahmen. Eine Aktionstafel kennzeichnet die Schau!-Fenster und liefert Hintergrundinformationen. Zusätzlich bieten die Pflanzenschützer seit diesem Jahr verschiedene Kulturschilder zum Download an. Diese liefern spezifische Informationen zu jeweils für die Kultur typischen Schädlingen, Krankheiten sowie Unkräutern und zählen entsprechend vorbeugende oder bekämpfende Pflanzenschutz-Maßnahmen auf.

Hinter der Initiative „Die Pflanzenschützer“ steht der Industrieverband Agrar e. V. (IVA). 2021 geht „Schau ins Feld!“ in die inzwischen siebte Saison. Interessierte Landwirte können sich online anmelden: [www.die-pflanzenschuetzer.de/schau-ins-feld/mitmachen-anmelden/](http://www.die-pflanzenschuetzer.de/schau-ins-feld/mitmachen-anmelden/)

Informationen, Bildmaterial und Infografiken rund um das Thema Pflanzenschutz, zu den „Pflanzenschützern“ und zur Aktion „Schau ins Feld!“ gibt es auf der Webseite [www.die-pflanzenschuetzer.de](http://www.die-pflanzenschuetzer.de). Die Pflanzenschützer sind auch in den sozialen Netzwerken Facebook ([www.facebook.com/pflanzenschuetzer](http://www.facebook.com/pflanzenschuetzer)) und Instagram ([www.instagram.com/diepflanzenschuetzer](http://www.instagram.com/diepflanzenschuetzer)) aktiv. (2637 Zeichen)

Hinweis an die Redaktionen: Kontakte zu teilnehmenden Landwirten in Ihrer Region sowie Bildmaterial erhalten Sie gerne auf Nachfrage.

Der Industrieverband Agrar e. V. (IVA) vertritt die Interessen der agrochemischen Industrie in Deutschland. Zu den Geschäftsfeldern der 53 Mitgliedsunternehmen gehören Pflanzenschutz, Pflanzenernährung, Biostimulanzien und Schädlingsbekämpfung. Die vom IVA vertretene Branche steht für innovative Produkte für eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft.